Halle und Umgegend.

Halle, 18. Jan.

— [Das Eis auf der Saale] steht trotz des seit mehreren Tagen anhaltenden Thauwetters noch überall fest. Infolge des günstigen Wasserstandes ist in diesem Jahre ein schwerer Eisgang kaum zu befürchten, vielmehr ist mit ziemlicher Sicherheit zu erwarten, daß das Eis, sofern erst das Wasser noch etwas gestiegen ist, gehoben und innerhalb der Ufer glatt und schnell fortgetrieben wird.

— [Vorschußbank des Handwerker-Meister-Vereins.] In der gestern abend in der „Tulpe" stattgehabten Hauptversammlung wurde der Geschäftsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr erstattet. Danach betrug die Einnahme 171,918.32 M. darunter zurückgezahlte Wechsel 160,343.60 M.), die Ausgabe 167,863.49 M. darunter ausgeliehene Wechsel 155,146.55 M.) Die Bilanz läuft auf beiden Seiten mit 58,437.82 M. aus. Unter den Aktiven sind 4054.83 M. Bestand, 16,508.60 M. Effekten und 37,565.37 M. Wechselbestand, unter den Passiven 38,267.28 M. Kreditoren und 20,170.54 M. Werth der Aktien verzeichnet. Die Anzahl der vorhandenen Aktien betrug 475, so daß der Werth jeder einzelnen sich auf 42.46 M. beläuft. Dem Rendanten Herrn C. Vogler wurde unter Ausdruck des Dankes für die sehr ordnungsmäßige Buchführung Entlastung ertheilt und die Ausschüttung einer Dividende beschlossen, welche von heute ab bei dem Rendanten abgehoben werden kann. Zu Vorstandsmitgliedern wurden die Herren Lohmeyer, Vorsitzender, C. Vogler, Rendant, Schwarz, Controleur, Speck, Fischer, Grecke und König, Beisitzer, zu Revisoren die Herren Haring, Wagner, Jurth gewählt.

— [Versammlung Arbeitsloser.] Gestern nachmittag fand in Faulmann's Gastwirthschaft wieder eine von anarchistischer Seite einberufene Versammlung von Arbeitslosen statt, in welcher die Ursachen der Arbeitslosigkeit sowie die mögliche Besserung der Verhältnisse von anarchistischen Standpunkte aus erörtert wurden. Die Versammlung verlief ruhig und die Auslassungen der Redner gaben den überwachenden Polizeibeamten keinen Anlaß zum Einschreiten.

— [Selbstmordversuch.] In ihrer Wohnung in der Liebenauerstraße versuchte gestern abend gegen 1/2 8 Uhr die verehelichte N. sich durch Erschießen selbst zu tödten, doch gelang ihr dies nicht; die Schußwaffe entlud sich infolge fahrlässiger Handhabung vorher und die Frau erlitt nur eine unerhebliche Verletzung am Daumen, die sie von einem weitern Versuche absehen ließ. Eheliche Zwistigkeiten sollen die Veranlassung zu dem Selbstmordversuche gegeben haben.

— [Ermittelter Dieb.] Auf dem hiesigen Güterbahnhofe war in letzter Zeit ein Quantum Weizen gestohlen worden. Jetzt hat die Polizei als den Dieb einen Arbeiter Sch. festgenommen, bei welchem noch einige 30 Kilo Weizen vorgefunden wurden. Dieselben konnten an den Bestohlenen zurückgeliefert werden.

Städtische Kommissionen.

Bau-Kommission.

Sitzung am Freitag, den 19. Januar, nachmittags 5 Uhr im Amtszimmer des Herrn Stadtbaurath Genzmer.

Tagesordnung:

1. Beschluß in der Enteignungssache betreffend das Grundstück Ritterstraße 7/8.
2. Ausgleichsberechnung über den Ausbau der Berliner- und Delisauerstraße bis zur Halberstädterstraße.
3. Nachtragsvertrag zu dem Vertrage mit der Halleschen Hafenbahn-Aktiengesellschaft.

Stadt-Theater.

Rigoletto.

Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Das Gastspiel des Herrn Leone Fumagalli vom Argentina-Theater in Rom, eines in Deutschland noch gänzlich unbekannten Sängers, wurde in der gestrigen Aufführung des „Rigoletto" mit entschiedenem Erfolg eröffnet. Nach solcher günstigen Einführung ist mit Sicherheit vorauszusehen, daß der italienische Gast morgen auch als Alfio in „Cavalleria rusticana" und als Tonio im „Bajazzo" Lorbeeren ernten wird.

Unter den älteren Opern des genialen Meisters Verdi ist neben dem höchst populären und glanzvollen „Troubadour" nur noch sein „Rigoletto" auf deutschen Bühnen wirksam geblieben, während seine neueren Opernwerke „Aida" und „Othello" stets wärmsten Anklang gefunden haben. Kein anderer Opernkomponist hat in seinen Werken eine so bewundernswerthe Vervollkommnung der schöpferischen Kraft aufzuweisen, wie Giuseppe Verdi, der auch jetzt noch als Achtzigjähriger unermüdlich zu schaffen bestrebt ist. Welch' ein Abstand hinsichtlich des künstlerischen Gepräges zwischen „Rigoletto" und „Aida" oder auch „Othello!" Welche Veredelung des musikalischen Stiles und des dramatischen Ausdruckes zeigt sich in den letzteren Opern im Vergleich zum „Rigoletto," worin die Recitative noch völlig im Stile der alten italienischen Oper gehalten und auch schwerfällig sind, das Orchester fast nur als Begleitung der Gesänge wirkt und die Chöre nicht selten in tiefernsten Momenten heiter klingen. Dagegen hat man an dem Reichthum des Melodischen, an den prächtig ausgeschmückten Duetten und anderen Ensemblestücken, sowie an solistischen Gesangsperlen noch immer große Genußfreude. Wäre nur nicht die aus der französischen Schauerromantik Victor Hugo's entnommene Handlung der Oper, zumal im Schlußakte, so abstoßend! Selbst der erschütternde Klagegesang des um die Vergeltung betrogenen Rigoletto vermag uns nicht über die schauerliche und erkältende Wirkung der Schlußscenen hinwegzusetzen. Auch in der Charakteristik des tragischen Titelhelden, welcher mit seiner grotesken Häßlichkeit stets Hohn und Spott der Höflinge hervorruft, durch freches Narrenspielen sein warmes Herz verleugnet, ist manches so bizarr, daß das zartere Gemüth davon abgestoßen wird. Die Rolle verlangt hervorragendes Spieltalent und bedeutende Gesangskunst, um vollen Effekt zu erzielen. Der italienische Gast, Hr. Fumagalli, hatte seinen Erfolg als Rigoletto hauptsächlich seinen schauspielerischen Vorzügen zu verdanken und ist in dieser Hinsicht zweifellos unter die besten Vertretern der Rolle einzureihen. Sogar der berühmte Portugiese d'Andrade, welcher als Sänger fast alle Rigolettos überragt, hat im Spiele den italienischen Künstler nicht überboten. Hr. Fumagalli verkörpert den tragischen Narren Rigoletto in fascinirender Weise als leidenschaftdurchglühten Italiener, durch Naturwahrheit überzeugend, im Pathos fortreißend und im schmerzlichen Ausdruck erschütternd, aber auch in der Darstellung der erheuchelten Komik sehr treffend. Solche Realistik des Spieles muß jeden fesseln und befriedigen. Leider können wir nicht auf gleiche Weise die gesangliche Leistung des Gastes rühmen. Seine Stimme besitzt mehr Schulkraft als schönen einschmeichelnden Klang, verliert in tiefer Lage an Kraft, klingt auch nicht selten hohl. Im bel canto vermag der Sänger nur mäßigen Anforderungen zu genügen. Fast unleidlich wurde seine Vortragsmanier des Tremolos, zumal im Forte und Fortissimo. Das Forciren des Tones artete vielfach zur Unschönheit naturalistischer Manier aus. Feineres Piano und delikate Nüancirung des Gesanges kamen nur selten heraus, auch in den Verzierungen war manches nicht kunstgerecht. Daß bei dem beständigen Tremoliren die Reinheit der Intonation zuweilen verloren ging, war natürlich. Zu loben war übrigens die ausdrucksvolle Deklamation und die Accentuation. Wo die Bravour am richtigen Platze angebracht wurde, z. B. in der großen Hauptscene des 3. Aktes, da konnte man sich auch die Uebertreibung gefallen lassen. Am Schlusse des 3. Aktes erntete der Sänger mit Recht vollen Applaus, der sich zum Enthusiasmus steigerte und die Wiederholung des Schlusses — in Deutschland allerdings ungebräuchlich! — verursachte. Für die lyrischen Schönheiten der Partie, zumal im Duette des 2. Aktes, ist der Sänger weder stimmlich noch in der Vortragskunst ausreichend. Für das Ensemble mußte natürlich das Gemisch der italienischen und der deutschen Sprache einigermaßen störend wirken.

Die einheimischen Mitwirkenden konnten nur zum Theil an dem reichlich gespendeten Beifall participiren. Recht muthig und tapfer führte Frl. Brener die große und außerordentlich schwierige Partie der Gilda durch, jedoch bedarf noch manches, namentlich in den koloristischen Zierden, emsiger Nachbesserung. Oefters ließ die Sängerin ihre frische, klangvolle Stimme zu volltönend herausschmettern, z. B. in dem Duett mit dem Herzog. In der schönen Arie des 2. Aktes gefiel zuerst ihr Vortrag sehr gut, aber die Koloratur blieb umgeklärt. Als Sparafucile hätte Hr. Gunther sowohl im Gesang als im Spiel das Charakteristische, den infernalischen Humor des Banditen, schärfer hervorkehren sollen. Sonst konnte man mit der Leistung einverstanden sein. Frl. Rothe eignet sich für die Partie der verführerischen oder buhlerischen Maddalena zu wenig, um darin reüssiren zu können. Wir erwähnen noch den Graf von Monterone des Hrn. Kaulen, der sich redlich bemühte, aber mit seinem Baß nicht durchdringen konnte, und den Marullo des Hrn. Weiß, dessen Spiel mehrmals übertrieben erschien. Leider waren auch die anderen kleinen Rollen unzureichend besetzt. Der Chor hielt sich nicht ganz frei von Schwankungen und Verstößen, sonst aber tapfer. Statt des Balletts der Vornehmen sah man im ersten Akte einige Bauernpaare tanzen.

J. V.: Bernhard Seuberlich.

Hallescher Lehrerverein.

Sitzung am 16. Jan.

Nach Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten erhielt Herr C. Sommer das Wort zu einem Vortrage über „Claudius und Hebel," dem wir folgendes entnehmen:

Beide Männer, führte Redner einleitend aus, haben den Ruhm, im besten und schönsten Sinne des Wortes Volksdichter gewesen zu sein; denn sie schufen ihre Dichtungen für die breiten Schichten des Bürger- und Bauernstandes und bedienten sich dabei einer einfachen, natürlichen und doch edlen Sprache, gleich verständlich für Gebildete und Ungebildete. Der Einfluß beider Dichter auf viele neuere Dichter wie auf die Sinnes- und Denkungsweise des deutschen Volkes ist unverkennbar. In den Schöpfungen eines Claudius und Hebel finden sich die besten Eigenschaften unserer Nation. Religiosität, Liebe zur Heimath und Natur, Tiefe und Innigkeit des Gemüths, Treue und Rechtschaffenheit — wie in einem Brennpunkte vereinigt.

Aus dem überreichen Stoffe, den Leben und Dichtungen beider Männer bieten, gab Redner sodann in gemüthvoller, feinsinniger Weise charaktervolle Umrisse und schloß etwa mit den Worten: Die Schriften eines Claudius und Hebel wiegen ganze Bibliotheken moderner Tages- und Romanlitteratur auf, bei deren Lektüre der Geist verdöst, das Herz leer ausgeht, das sittliche Gefühl abgestumpft oder irre geleitet wird. Aber dort sprudelt ein nie versiegender Jungbrunnen deutscher Nationaltugenden so rein, so keusch, daß es Pflicht ist, immer und immer wieder auf diese edlen Perlen wahrhafter Volksdichtung hinzuweisen. Die Werke beider Dichter, die jetzt für wenige Groschen in jeder Buchhandlung zu haben sind, sollten in keiner deutschen Bürgerfamilie fehlen, und hier nicht nur gelesen, sondern angeeignet und gelebt werden; denn auch hier gilt das Wort: „Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen!"

Die Versammlung zollte dem Vortragenden lebhaften Beifall und Dank. Zum Schluß gab der Vorsitzende bekannt, daß in der nächsten Sitzung, die bereits Dienstag den 23. b. abgehalten werden soll, Herr Dr. Bode aus Hannover einen Vortrag über „Erziehung und Mäßigkeitssache" halten wird.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Halle, 18. Jan. Die von der theologischen Fakultät für die Zeit vom 12. Juli 1893 bis 12. Jan. 1894 gestellte wissenschaftliche Preisaufgabe hat nur eine Bearbeitung gefunden. Dieselbe zeugt, nach einer Bekanntmachung des Dekans der Fakultät, zwar von großem Fleiße, genügt aber den gestellten Anforderungen nicht, so daß sie des Preises nicht für würdig erachtet werden konnte. Auch von den drei Bearbeitungen der homiletischen Aufgabe konnte zum Bedauern der Fakultät leider keiner der Preis zuerkannt werden. — Für die Zeit vom 12. Jan. bis 12. Juli sind folgende neue Preisaufgaben gestellt: a) als wissenschaftliche: „Die Bedeutung der Begriffe ζωὴ θάνατος bei Paulus soll erörtert werden mit besonderer Rücksicht auf die Behauptung bei Kabisch (Eschatologie des Paulus. Göttingen 1893), bei Paulus bezeichne „Leben" ausschließlich die physische Existenz, „Tod" die physische Vernichtung und „die Aufhebung des Vergehens"; in diesem Sinne sei der Angelpunkt seines Denkens gewesen." b) Als homiletische eine Predigt über den Text Matth. 7, 21: „Es werden nicht alle, die zu mir Herr, Herr sagen . . ."

p. Göttingen, 17. Jan. Auf Anregung des Prorektors hat unser Studentenausschuß beschlossen, den allgemeinen Kommers der Studentenschaft zur Feier des Geburtstages des Kaisers in diesem Jahre schon am 26. Jan. abzuhalten. Diese Anregung ist veranlaßt durch die Thatsache, daß die in den letzten Jahren hier veranstalteten studentischen Kaiserkommerse bedauerliche Streitigkeiten, ja sogar Thätlichkeiten zwischen einzelnen studentischen Korporationen bezw. deren Mitgliedern mit sich brachten. Dem Kommerse waren gewöhnlich schon verschiedene Festessen vorangegangen, von denen mancher Student die zur Aufrechterhaltung des Burgfriedens nöthige Ruhe nicht mehr mitbrachte. Durch die Verlegung des Kommerses auf den 26. Jan. hofft man den unliebsamen Zwistigkeiten aus dem Wege zu gehen.

Berlin, 17. Jan. Der bekannte Philosoph und Pädagoge Prof. Dr. Friedrich Paulsen ist zum Ordinarius an der hiesigen Universität ernannt worden.

München, 17. Jan. Dr. med. Prausnitz, Privatdozent an der hiesigen Universität, ist als Professor für Hygiene an die Universität Graz berufen worden, an der jetzt zum ersten male die Hygiene einen eigenen Vertreter erhält.

Breslau, 17. Jan. Dem ordentlichen Professor in der medizinischen Fakultät und Direktor des hygienischen Institutes der Universität Prof. Dr. Karl Flügge ist der Charakter als Geh. Medizinalrath verliehen worden.

Königsberg, 17. Jan. Dem Mathematiker Privatdozenten Dr. Viktor Eberhard ist der Titel „Professor" verliehen worden.

Gerichtsverhandlungen.

S. Leipzig, 18. Jan. [Anarchisten.] Wegen Theilnahme an einer verbotenen Verbindung (Londoner „Autonomie") und Aufforderung zum Ungehorsam gegen die Gesetze wurden der Cigarrensortirer Hentzschel und Kürschner Rabe derselbe war in Paris wegen des Dynamittattentats in der Rue de Clichy verhaftet) zu 6, bezw. 10 Monaten Gefängniß verurtheilt. Beide sind bekannte Anarchisten, letzterer besonders auch in agitatorischer Beziehung thätig.

b Gera, 17. Jan. [Betrügerischer Fleischer.] „Eines Treibens," das nach Ansicht des Staatsanwalts „nicht scharf genug charakterisirt werden kann," hat der Fleischer Karl Friedrich Gustav Häßner aus Zeulenroda in Weida dadurch sich schuldig gemacht, daß er im September 1893 wissentlich Fleisch von einem tuberkulösen Rind verkaufte. Er hatte das Fleisch — etwa 2 Centner — zum Preise von 11 M., das Pfund also für 5 bis 6 Pfg. erworben und dasselbe für 30—45 Pfg. seinen Kunden überlassen. Dem Antrage des Staatsanwaltes entsprechend wurde der Angeklagte in der letzten Strafkammersitzung zu sechs Wochen Gefängniß und 50 M. Geldstrafe bezw. noch weiteren zehn Tagen Gefängniß verurtheilt, auch erkannt, daß die Verurtheilung in der Weidaer Zeitung zu veröffentlichen ist.

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 17. Jan.

Aufgeboten: Der Polizeisergeant Rudolf Paerschke und Marie Schulze (Hirtenstr. 2). Der Restaurateur Otto Flügel und Elsbeth Seydewitz (Halle und Merseburg). Der Postassistent Friedrich Maßmann und Lina Ascher (Dryandenstr. 35 und Aken).

Eheschließungen: Der Gärtner Fritz Bohlmann und Luise Mühling (Fritz Reuterstr. 2 und Gr. Steinstr. 16). Der Sattler Paul Pohle und Wilhelmine Göhe (Kl. Sandberg 9 und Poststraße 11).

Geboren: Dem Kaufmann Otto Barth ein S., Otto Ferdinand Erich (Forsterstr. 12). Dem Inspektor Max Fritsche eine T., Margarethe Charlotte (Wackerstr. 16). Dem Tischler Karl Roth eine T., Lina Ida (Jacobstr. 47). Dem Regierungsbaumeister Reinhold Knoch ein S. (Dagenstr. 4). Dem verst. Bäckermeister Gustav Nebelung eine T., Charlotte Katharine Anna (Laurentiusstr. 18). Dem Schlosser Bruno Zetzsche ein S., Hermann Karl Robert (Ludwigstr. 25). Dem Konditor Otto Kunitz ein S., Albert Kurt Otto (Oleariusstr. 3). Dem Kapellmeister Johannes Höhne eine T., Hildegard Erna Auguste (Gr. Ulrichstr. 24). Dem Kupferschmied Rob. Wagner eine T., Anna Ella (Wolfstr. 2). Dem Handarbeiter Oskar Schütze eine T., Bertha Klara (Lessingstr. 7) Dem Handarbeiter Anton Grotzke ein S., August Anton (Völlbergerweg 65). Dem Handarbeiter Karl Schaaf eine T., Anna Frieda (Felbstr. 4). Dem Restaurateur Karl Nossow ein S., Emil Martin Karl (Kl. Ulrichstraße 27). Vier unehel. S.

Gestorben: Des Schneider Friedrich Scheibe S. Paul, 1 W. (Gr. Wallstr. 42). Des Handelsmann Hermann Schorf T. Frieda, 4 J. (Charlottenstr. 4). Des Hafenmeister Leopold Eigendorff T. Charlotte, 3 J. (Hafenstr. 21). Des Schuhmacher Josef Buhl S., todtgeb. (Henriettenstr. 33). Der Handarbeiter Friedrich Hempel, 46 J. (Klinik). Des Schneider Friedrich Uhlendorf T. Elsa, 6 J. (Fleischerstr. 14). Des Kaufmann Jacob Abramowitz S. Bernhard, 3 J. (Mühlberg 2). Auguste Bornschein, 53 J. (Karlstr. 3). Der Roßschlächter Heinrich Heinemann, 33 J. (Klinik).

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag, den 19. Jan., abends 4 3/4 Uhr und Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Wochentags abends 4 3/4 Uhr, morgens 7 1/4 Uhr.

Meteorologische Station zu Halle. (Ortszeit.)

	17. Jan. 9 U. ab.	18. Jan. 7 U. mg.
Barometer Millimeter	750,8	744,5
Thermometer Celsius	3,9	5,7
Rel. Feuchtigkeit	84 %	83 %
Wind	S 1	SO 1

Maximum der Temperatur am 17. Jan.: 6.4° C.
Minimum „ „ 16. Jan.: 3.0° C.
Niederschläge: 0.3 mm.

Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 17. Jan.

Stationen	Barom. mm	Windrichtung u. Windstärke (Skala 1—12)	Wetter	Temperatur C
Memel	764	S 4	wolken os	−0
Swinemünde	—	SSW 3	Dunst	2
Hamburg	760	SSW 2	bedeckt	4
Borkum	757	SSW 3	Nebel	3
Hannover	761	SSO 2	bedeckt	4
Berlin	763	SSW 1	Regen	2
Breslau	766	SSO 3	bedeckt	−1
Bamberg	765	SW 2	bedeckt	2
München	766	SO 3	wolkig	−2
Wien	771	S 2	Nebel	−7
Prag	768	S 2	bedeckt	−1
Triest	770	still	heiter	0
Petersburg	761	SW 3	Schnee	−2
Haparanda	756	still	Nebel	−17
Stockholm	759	SW 2	Nebel	−2
Kopenhagen	760	SW 3	Nebel	−2
Aberdeen	742	SSO 4	bedeckt	7
Cork	748	WSW 5	bedeckt	4
Paris	762	S 3	bedeckt	8

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Preussische Hypothekenversicherungs-Aktiengesellschaft. Die neu ausgegebenen 4proz. Hypotheken-Certifikate, bei denen ein Verlust durch Kündigung bis zum Jahre 1905 ausgeschlossen ist, sollen nunmehr auch an der Frankfurter Börse eingeführt werden. Die Firma Joh. Goll & Söhne, welche die früheren Emissionen der Gesellschaft in Frankfurt eingeführt hat, ist auch für dieses Papier mit der Einführung betraut.

— Bohrungen auf Kalisalze in Thüringen. Die Thatsache der Kalifunde bei Kaiseroda hat nach dem „L. T." auf dem angrenzenden meiningischen Gebiete eine förmliche Jagd auf Kali gezeitigt, denn wer es zuerst findet, der erhält nach meiningischem Gesetz das Muthungsrecht. Im Weimarischen liest nach wie vor Frau Hadra bohren; ferner haben im Meiningischen verschiedene Gesellschaften bei Breitungen drei Bohrthürme errichtet, zwischen Kaiseroda und Hermannsroda wird gleichfalls bei Tag und Nacht gebohrt, und ausserdem geht auch die Salzunger Saline dem Kali nach. Zwei hannoversche, zwei berliner und eine dresdener Gesellschaft sollen es sein, die sich auf dem muthungsfreien Gebiete neben Frau Hadra und den Salzungern an der Jagd nach dem Kali betheiligen.

— Die »Nordd. Allg. Ztg.« meldet: Nach einer amtlichen Mittheilung der portugiesischen Regierung an den deutschen Gesandten in Lissabon würden die Abmachungen, welche von den Vertretern der Inhaber von portugiesischen Eisenbahn-Obligationen Ende 1892 getroffen worden sind, die Zustimmung der Regierung finden. Das Vorrecht der 1886er Anleihe (für die Linie Beira-Baixa), also insbesondere das Recht auf Staatsgarantie, wird von der portugiesischen Regierung anerkannt. Letztere ist mit der Feststellung der Garantiebeträge für 1893 befasst, deren Zahlung nach erfolgter Abrechnung mit Bestimmtheit im Februar 1894 erfolgen soll.

— Eppendorfer Industrie-Gesellschaft. Die General-Versammlung beschloss auf Antrag der Verwaltung einstimmig die Liquidation der Gesellschaft und wählte den Kaufmann Beck in Wernigerode zum Liquidator. Auf Grund einer für das Fabrikgrundstück in Eppendorf und die Filiale in Niedersaida nebst Maschinen vorliegenden Offerte eines zwickauer Fabrikanten wurde einstimmig beschlossen, diese Objekte für den Preis von 275,000 M. zu verkaufen. Wegen Verkaufs der Objekte schweben noch Verhandlungen; der Liquidator wurde beauftragt, dieselben zu möglichst günstigen Preisen freihändig zu verkaufen.

— Dividenden. Der Aufsichtsrath der Bremer Bank beschloss, die Dividende für 1893 mit 5 Proz. (1892 4 1/2 Proz.) in Vorschlag zu bringen. — Der Aufsichtsrath der Berliner Brotfabrik beantrag-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940118044/fragment/page=0001

3 Proz. (1892 5½ Proz.) Dividende. — Vom Aufsichtsrat der Waren-Liquidationskasse in Hamburg wurde die Dividende auf 10 Proz. festgesetzt (1892 9 Proz.).

— Eisenbahn-Einnahmen. Die Betriebseinnahmen der Gotthardbahn betrugen im Dezember 1893 1,150,000 (mehr 105,000) Frcs., die Betriebsausgaben betrugen 780,000 (mehr 20,000) Frcs. Demnach Ueberschuss im Dezember 1893 370,000 Frcs.

— Zahlungseinstellungen. Die seit vielen Jahren bestehende Schürzenfabrik Emil Matthias in Berlin ruft laut »Confectionair« ihre Gläubiger zusammen. — Ueber den Konkurs Karl Rensch in Greiz wird noch folgendes mitgetheilt: Die gemeldeten Ziffern sind nicht zutreffend; der Stand ist vielmehr folgender: Passiven 404,000 M., Aktiven 246,000 M. Ermässigen sich letztere, die schon sehr niedrig angenommen sind, wirklich noch um 46,0 0 M., so liegen doch mindestens 50 Proz. in der Masse. Die Firma hat keine direkten Verluste in Rumänien gehabt, sondern ist durch die allgemeine schlechte Geschäftslage zurückgekommen.

Buenos Ayres, 16. Jan. [Telegr.] Goldagio 242,00.

Rio de Janeiro, 16. Jan. [Telegr.] Wechsel auf London 10⅜ d.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn.-Term.	Amm.-Frist	Gl.-Verm.	Prüf.-Term.
Siegfr. Frankl, Verlagsbuchhändler	Berlin	Berlin	15.1.	15.3.	3.2.	7.4.
Fr. Pfeilstücker, Buchhändler	Charlottenburg	Charlottenburg	15.1.	22.2.	12.2.	21.3.
Knogge & Stürmer	Düsseldorf	Düsseldorf	13.1.	1.2.	10.2.	10.2.
F. B. Göhler, Maschinenfabrikant	Frankenberg	Frankenberg	15.1.	28.2.	13.2.	15.3.
Franz Lafaire, Kfm.	Hannover	Hannover	15.1.	15.2.	10.2.	3.3.
Justus Hahne, Kfm.	Hannover	Hannover	15.1.	15.2.	12.2.	5.3.
G. Holtzmann, Kfm.	Heidelberg	Heidelberg	15.1.	26.2.	14.2.	12.3.

Zucker.

Magdeburg, 18. Jan. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., von 92proz. Rendement, alte —,—, neue 13,30. Kornzucker excl., 88proz. Rendement, alte —,—, neue 12,75. Nachprodukte excl., 75proz. Rend. 10,10. Unverändert. Brodrafinade I. —,—. Brodrafinade II. —,—. Gem Raffinade mit Fass —,—. Gem. Melis I. mit Fass —,—. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Januar 12,45 bz. u. Br., pr. Februar 12,45 Gd., 12,50 Br., pr. März 12,52½ bz., 12,55 Br., pr. April 12,55 bz., 12,60 Br. Ruhig.

Hamburg, 18. Jan. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Jan. 12,40, per März 12,50, per Mai 12,62½, per Sept. 12,62. Ruhig.

Getreide.

Hamburg, 17. Jan. (Original-Bericht von Otto Friedeberg.) [Nachdruck verboten.] Während aus dem Inlande die Berichte über Braugerste andauernd recht fest lauten und Oesterreich-Ungarn sogar eine wesentliche Steigerung meldet, bleiben Umsätze hier belanglos. Ein Theil der Waareninhaber hat die Preise ihrer hiesigen Läger in die Höhe gesetzt, dadurch aber ebenso wenig Erfolg gehabt als diejenigen, die noch geneigt sind, zu den früheren Limiten abzugeben. Das Lager beziffert sich fast unverändert auf 80,000 Zoll-Ctr., von England fehlen Ordres, während hier und da eine hiesige Brauerei auf gute Saalegerste bietet, — ein einzelner Verkauf von 3,00 Ctr. zu 202 M. ist zustande gekommen — und ebenso einige wenige Ordres auf gute böhmische Gersten um 175 M. von dieser Seite vorliegen. — Feinste weisse Gersten sind per Frühjahrsabladung in dicker böhmischer und mährischer Waare gefragt, bei 178—185 M., alles auf hiesige Kommissionsbedingungen, würden sich Abschlüsse erzielen lassen. Unsere Preise bleiben ungefähr wie folgt: Beste Saale 205—215 M., gute Qualitäten derselben Provenienz 195—200 M., feinste Böhmen und Mähren 180—195 M., gute, für hiesige Brauereien passende vollkörnige Sorten 174—182 M., leichtere, namentlich slovakische Partien, 165—175 M., bleiben unbeachtet.

Berliner Börse vom 18. Januar.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in matter Tendenz durch die weitere Lauheit in italienischen Werthen, deren Rückgang durch das Moratorium der Banca Generale, der bedeutendsten italienischen Emissionsbank, als erklärlich erscheint. Es hat auch in weiterer Richtung die Verflauung der 3prozentigen heimischen Rente verstimmt in Rückwirkung der gestrigen Meldung über die Stellungnahme der Banken zur Frage der Börsensteuer. Die einseitige Festigkeit in Wien vermochte nicht auf die gesammte Tendenz anregend einzuwirken; es verstimmte übrigens hier, dass Wien in Paris Anknüpfungspunkte sucht, um dort die neue Rente zu begeben, während Berlin die vollzogenen grossen Konversionsoperationen in Fluss brachte. Im Eisenbahnaktienmarkte Gotthardbahn, Nordostbahn, Buschtihrader, östliche deutsche Bahnen schwach. Schiffahrtsaktien gedrückt. Türkenloose schwach. Montanwerthe durchweg schwächer; Bochumer matt, angeblich auf den Besitz italienischer Obligationen. In zweiter Börsenstunde etwas ruhiger.

Von der Getreidebörse. Der Verkehr in Getreide ist zwar auch heute äusserst beschränkt gewesen, aber die fortdauernd unvortheilhaft lautenden auswärtigen Berichte haben den diesseitigen Preisen keinen Nachtheil gebracht. Weizen ist voll behauptet. Roggen sogar einzeln eine Kleinigkeit besser bezahlt worden. Auch Hafer blieb gut preishaltend. Rüböl fand wenig Beachtung, hielt sich jedoch im Werthe. Spiritus anfänglich etwas fester, ermattete später beim Hervortreten wenig vermehrten Angebots.

Weizen: Jan. 145,00, April —,—, Mai 149,00, still.
Roggen: Jan. 127,00, April —,—, Mai 131,50, fest
Hafer: Jan. —,—, April —,—, Mai 140,50, behauptet.
Rüböl: Jan. 46,70, April-Mai 46,80, still.
Spiritus: (70er Waare) loco 32,40, Jan. 36 30, Mai 37,50, matt.

Kursnotirungen

vom

18 Jan. 2½ Uhr nachm.

Geldsort, Banknot u. Coup.

Sovereigns	—	—
20 Francs-Stücke	16,19	bz
Gold-Dollars	—	—
Imperials	—	—
Belgische Noten	—	—
Englische Banknoten	20,38	bz
Französische Noten	81,00	bz
Holländische »	169,10	bz
Italienische »	70,55	bz
Oesterreichische » 100 Fl.	163,00	bz
Russische » 100 R.	220,35	bz
Schweizer »	—	—

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	107,20	bz
do. do.	3½	100,30	G
do. do.	3	85,25	bz
Preuss. Consol. Anleihe	4	107,25	bz
do. do.	3½	100,60	bz
do. do.	3	85,30	bz
Staats-Anleihe 1868	4	101,20	bz
Staats-Schuld-Scheine	3½	99,90	bz
Barmer Stadt-Anleihe	3½	95,70	bz
Berliner Stadt-Obl.	3½	98,20	bz
do. do. 1892	3½	98,20	bz
Hallesche Stadt-Obl.	3	—	—
Magdeburger St.-Anl.	3½	97,80	bz
do. do. neue	4	—	—
Westpr. Prov.-Anl.	3½	—	—
Landsch. Central	4	—	—
do. do.	3½	98,00	bz
do. do.	3	85,60	bz
Ostpreussische	3½	96,20	bz
Posensche	4	102,10	bz
Sächsische	4	—	—
Westpr. Ritterch. I. I. D.	3½	96,70	bz
Pommersche	4	103,10	bz
Posensche	4	103,10	bz
Preussische	4	103,10	bz
Sächsische	4	101,10	bz
Schlesische	4	103,20	bz
Bremer Anl., 85, 87 u. 88	3½	96,70	bz
Hamb. Staats-Rente	3½	93,10	bz
do. Staats-Anl. 1886	3	81,90	bz
Sächs. Staats-Anl. 1869	3½	—	—
do. Staats-Rente	3	86,00	bz

Ausländische Fonds.

Argent. Gold-Anl. 5 %	—	46,50	bz
do. innere do 4½ %	—	40,60	bz
Bukar. Stadt-Anl. 1884	5	95,25	bz
do. do. 1888	5	91,75	bz
Buen.-Aires Gd. A. 5000	—	31,30	bz
Chilen. Gold-Anl. 1889	4½	82,00	bz
Chinesische Anleihe	5	104,00	bz
Egyptische priv. Anl.	3½	97,50	bz
do. do.	4	102,75	G
Griech. Anl. 1881—84	5	33,70	bz
do. konz. Goldrente	4	25,62	bz
do. Monopol-Anl.	4	34,50	bz
do. Gold-Anl. v. 1890	5	28,00	bz
Italienische Rente	5	72,75	bz
Lisb. St.-Anl. 89, I. u. II.	4	57,00	bz
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	65,80	bz
do. do. (1890)	5	64,80	bz
do. Staats-Eisenb.-Obl.	5	51,50	bz
Norweg. Staats-Anl. 88	3	—	—
Oesterr. Gold-Rente	4	97,80	B
do. Papier-Rente	4⅛	—	—
do. Silber-Rente	4⅛	93,80	G
Port. Staats-Anl. 88—89	fr.	28,40	bz
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	66,50	bz
Rumän. fund.	5	101,30	bz
do. amort.	5	85,00	bz
do. do. 1891	4	81,90	bz
Russ. kon. Anl. 1880	5	99,40	bz
do. Gold-Rente 1883	6	—	—
do. do. 1884	5	109,50	bz
do. konz. Eisenb.-Anl.	4	100,35	bz
do. do.	5	100,80	G

Russ. Orient-Anleihe II	5	69,20	bz
do. do. III.	5	69,40	bz
do. Nicolai-Oblig.	4	—	—
do. Boden-Kredit	5	108,90	bz
do. do. gar.	4½	103,90	bz
do. Centr.-B.-Pf. I. S.	5	95,50	bz
Schwed. St.-Anl. 1886	3½	98,25	bz
do. do. 1890	3½	98,40	bz
do. Hyp.-Pfdbr. 1879	4½	102,20	bz
do. do. 1878	4	101,10	bz
Serbische Gold-Pfdbr.	5	79,50	bz
do. Rente 1884	5	69,80	bz
do. do. 1885	5	70,25	bz
Ungar. Gold-Rente 1000	4	96,00	B
do. do. 500	4	96,40	bz
do. do. 100	4	96,60	bz
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	103,60	bz
do. do. 100	4½	103,60	bz
do. Gold-Invest.-Anl.	5	—	—

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	3½	59,40	B
Altenburg-Zeitz	10½	189,50	bz
Dortmund-Gronau-E.	4½	110,25	bz
Ludwigshaf.-Bexbach	9½	—	—
Lübeck-Büchen	6⅔	136,50	bz
Mainz-Ludwigshafen	4⅔	112,25	bz
Marienburg-Mlawkaw	1½	—	—
Ostpreussische Südbahn	1	76,00	bz
Saalbahn	0	24,90	G
Weimar-Gera	0	15,00	G
Werrabahn	1,00	50,00	G

Ausland. Eisenb.-Stamm u. Stamm-Prior.-Aktien.

Aussig-Teplitz	20	—	—
Böhmische Nordbahn	5⅔	—	—
do. Westbahn	7½	—	—
Dux-Bodenb. St.-A.	12	—	—
Galiz. (Karl-Ludw.-B.)	4½	104,20	bz
Gran-Köflach	7	—	—
Kaschau-Oderberg	4	—	—
Kronpr. R. St. Sch.	4¾	—	—
Lemberg-Czernowitz	6½	—	—
Oesterr. Nordwestb.	5	106,30	G
do. B. Elbethalb.	5¾	122,50	G
Südoesterreich. (Lomb.)	4⅕	46,70	bz
Ivangor-Dombrowo	5	110,00	G
Kursk-Kiew	14½	—	—
Russ. Südwestb.	4 5/6	78,80	bz
Warschau-Terespol	5	108,70	bz
Warschau-Wien	17⅓	226,70	G

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. B. i. Elberf.	7	127,30	G
Berliner Handels-Ges.	6	133,50	G
do. Bank	6	97,75	G
Börsen-Handels-Verein	5½	—	—
Bremer Bank Market.	4½	102,00	bz
Breslauer Disk.-Bank	5	95,50	B
do. Wechsl.-Bank	4½	—	—
Darmstädter	5½	132,75	G
Dessauer Landesbank	7	134,00	G
Deutsche Bank	8	156,70	G
do. Effekt.-B. (Hahn)	5	127,50	G
do. Genossenschaftsb.	4⅔	111,90	G
do. Hypothekenbank	7	118,10	G
Diskonto-Kommandit	6	176,00	G
Dresdener Bank	7	135,00	G
do. Bank-Ver.	6½	104,00	G
Gothaer Zettelbank	5	111,10	G
do. Grund-Kreditb.	3½	86,50	G
do. do. junge	3½	92,80	G

Leipziger Kreditanstalt	8½	174,75	G
Makler bank	5	105,75	G
Meininger Hypothekenb.	6	109,40	bz G
Mitteldeutsche Kreditb.	4½	95,90	bz
Nationalb. f. Deutschl.	5	107,50	bz
Nordd. Bank-Aktien	4½	125,30	G
Oesterreich. Kredit ult.	9 5/8	—	—
Petersburger Diskontob.	6	—	—
do. Internationalb.	10	—	—
Preuss. Boden-Kredit	7	126,50	B
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	158,25	B
do. Hyp.-B. (Spielh.)	6½	123,00	G
do. do. (Hübner)	5	104,60	G
do. do. volle	6	107,60	G
Realkredit-Bank	5	95,00	G
Reichsbank	6 3/8	149,60	G
Russ. B. f. ausw. Handel	5	—	—
Sächsische Bank	4½	115,40	G
Schaaffhausen Bank-Ver.	5	113,30	bz
Schlesischer Bank-Ver.	5½	110,00	bz

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Allgem. Elektr. (Edison)	2½	138,00	G
Anglo-Kont. Guano	11½	131,00	G
Anhalter Kohlen	4½	84,00	G
do. Maschinen	—	43,00	B
Aplerbeck	7	—	—
Arenberger Bergwerk	40	408,00	bz
Berl.-Anh. Maschinen	—	122,50	B
Berliner Bockbrauerei	0	31,00	bz G
do. Böhm. Brauh	12	224,00	G
do. Brauerei Königst.	4	108,50	G
do. do. Patzenhofer	16	278,50	bz G
do. do. Schultheiss	—	235,40	bz
do. Union Gratwell	3	96,75	G
do Elektricit. W.	—	156,75	bz
Bismarckhütte	8	154,75	G
Bochumer Gusstahl	—	121,80	bz
Bonifacius Bergwerk	6	88,00	G
Bresl. Eisenb.-W., Linke	10	—	—
Breslauer Oelwerke	—	84,00	G
Chemnitz Masch. Zimm.	—	102,90	B
Concordia Bergwerk	5½	82,00	bz
Cröllwitzer Papier	10	130,00	G
Dannenbaum	—	93,50	bz
Donnersmarckhütte	0	91,00	bz
Dortmund. Brgb. St.-Pr.	—	27,75	G
do. Union St.-Pr.	1	54,75	bz
Egestorff-Salzwerke	8	133,00	G
Eilenburger Kattun	0	60,00	G
Eisenb. Thale St.-Pr.	—	87,75	G
Eschweiler Bergwerk	—	82,50	G
Freund Masch. conv.	—	220,25	G
Gelsenkirchen Bergw.	9	148,50	bz
Glauziger Zuckerfabr.	32⅔	110,90	B
Greppiner Werke	4	69,50	G
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	230,50	G
Gruson	—	—	—
Hallesche Maschinen	35	289,90	B
Hamburger Packetfahrt	0	104,60	bz
Harkort St.-Pr. konv.	—	75,75	bz
do. Brückenb. konv.	—	124,25	bz
do. do. St.-Pr.	—	144,25	bz
Harpener Bergbau	—	137,25	bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	6	142,60	G
Heinrichshütt	10	123,00	G
Hibernia & Shamrock	5½	123,00	G
Hildebrand Mühlen	12	164,60	G
Hörder-Hütten konv.	0	8,10	G
do. Stammprior.	0	28,50	bz
Kaliwerke Aschersleben	10	135,90	bz
Kette Dampfschiffahrt	1	57,50	bz
Körbisdorfer Zuckerfab.	2½	101,25	G

Lauchhammer konv.	—	—	—
Laurahütte	—	112,75	bz
Leipz. Brauerei Riebeck	10	176,00	G
Leopoldshall chem. Fb.	—	76,50	G
Luise Tiefbau konv.	—	62,50	bz G
do. do. St.-Pr.	—	100,50	G
Magdeburger Bergwerk	20	—	—
do. Pferdebahn	6	140,00	G
Marienhütte b. Kotzenau	—	46,00	bz
Massen Bergwerk	0	45,25	bz
Menden & Schwerte kv.	—	45,00	G
do. St.-Pr.	—	55,50	G
Norddeutscher Lloyd	1½	117,50	G
Oberschl. Eisenb.-Bed.	1½	57,90	bz
do. Eisen-Industr.	4⅞	97,00	G
Phönix B.-Akt. Lit. A.	—	104,70	B
do. abgest.	—	118,80	bz
Pluto, Bergwerk	11½	126,50	G
do. do. konv.	11½	—	—
Pomm. Masch. konv.	3½	65,25	G
Riebeck Montanwerke	11	162,25	G
Rositzer Kohlen	—	92,10	G
do. Zuckerfabrik	3	70,75	G
Sächs.-Thür. Braunk.	7	117,25	B
do. St.-Pr.	7	—	—
Saline Salzungen	6⅔	102,00	bz
Schaffer Walcker	5	69,00	G
Schlesische Cement	7½	139,50	G
do. Zinkhütten	15	76,80	G
Schwartzkopff	15	222,75	G
Stadtberger Hütte	—	107,50	bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	—	154,50	G
Stettiner Cem. Bredow	2	82,90	bz
Stollberger Zink-Akt.	1	133,50	G
do. do. St.-Pr.	6	100,50	G
Sudenburg, Maschinen	14	74,00	G
Thüringer Salinen	5½	84,90	G
Trust Aktien	—	130,75	bz
Westeregeln Alkali	0	124,75	G
Westf. Draht-Industrie	—	105,75	G
do. Union St.-Pr.	—	145,00	B
Wittener Guss	—	113,90	B
Wurm-Revier	—	94,50	G
Zeitzer Maschinen	20	243,90	bz

Wechsel.

Amsterd.-Rott.	100 Fl.	8 T.	169,00 bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,95 bz
Kopenhagen	100 Kr.	10 T.	112,20 bz
London	1 Lstrl.	8 T.	20,38 bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,05 bz
Wien	100 Fl.	8 T.	162,90 bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,85 bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	70,15 bz
Petersburg	100 S.-R.	3 W.	218,20 bz

Bank-Diskonto.

Amsterd. 3. Berlin 4 (Lomb. 4½ bzw. 5). Brüssel 3. London 3. Paris 2½. Petersburg u. Warschau 4½. Wien 4, Italien. Plätze 5. Schweiz 5. Skandinavische Plätze 5. Kopenhagen 4. Madrid 5. Lissabon 4. Privat-Diskont 2¾.

Umrechnungs-Sätze.

1 Francs	= 0,80 M.	1 M. Banco	= 1,50 M.
1 Lira	= 0,80 M.	1 Kr. Krone	= 1,125 M.
1 Lei	= 0,80 M.	1 Rubel	= 3,20 M.
1 Peseta	= 0,80 M.	1 Peso	= 4,00 M.
1 Gld. ö. W.	= 2,00 M.	1 Dollar	= 4,25 M.
1 G. sdd. W.	= 12,00 M.	1 Lstrl.	= 20,00 M
1 G. holl. W.	= 1,70 M.		

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: gedrückt.

Kredit	218,40	Buschtiehrader	222,90
Franzosen	129,25	Dux-Bodenbach	—
Lombarden	48,75	Gotthardbahn	152,00
Diskonto-Kommandit	175,75	Dortmunder Union	54,00
Deutsche Bank	156,60	Laurahütte	112,75
Darmstädter Bank	132,75	Bochumer Guss	121,50
Handels-Gesellschaft	153,00	Harpener	137,00
Dresdener Bank	134,30	Gelsenkirchen	148,60
Nationalbank f. Deutschland	107,50	Hibernia	119,00
Marienburg-Mlawka	76,00	Trust	131,00
Ostpreussische Südbahn	76,00	Norddeutscher Lloyd	117,25
Warschau-Wien	226,75	Russische Noten	220,00

(Weitere Kursnotirungen befinden sich im nächsten Morgenblatt.)

Petroleum.

• Hamburg, 17. Jan. Petroleum loco behauptet, Standard white loco 5,55 Br.

• Antwerpen, 17. Jan. [Schluss-Bericht.] Raffinirtes Type weiss loco 12½ bez., 12½ Br., per Jan. 12 Br., per Febr. 12¼ Br., per Sept.-Dez. 12¾ Br. Fest.

• New York, 17. Jan. (Telegr.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipeline certificates pr. Jan. —,—.

Hülsenfrüchte.

• Berlin, 17. Jan. (Amtlich.) Mais per 1000 kg. Loco unveränd. Termine still. Gekündigt — t. Kündigungspreis —.— M. Loco 114—121 M. nach Qual., per diesen Monat 112 M., per Febr. —, per Mai 106,75 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 164—195 M. n. Q. bez., Futterwaare 130—152 M. n. Qual. Victoria-Erbsen 215—233 M.

• London, 17. Jan. Mais nach Ankunft fest.

Mehl.

• Berlin, 17. Jan. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg brutto inkl. Sack. Termine behauptet. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis —.— M., per diesen Monat 18,25 M., per Febr. —,—, per März —, per April —, per Mai 17 bez., per Juni —.

• Berlin, 17. Jan. Weizenmehl Nr. 00 20,00—18,00 bez., Nr. 0 17,75—16,00 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 16,25—15,75 bez., do. feine Marken Nr. 0 u. 1 17,25—16,25 bez., Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg brutto inkl. Sack.

Baumwolle. Wolle.

• Bremen, 17. Jan. Wolle 195 Ballen Umsatz.

• Bremen, 17. Jan. Baumwolle. Niedriger. Upland, middl., loco 41½ Pfg., Upland, Basis middl., nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, per Jan. 41¼ Pfg., per Febr. 41½ Pfg., per März 41½ Pfg., per April 41¾ Pfg., per Mai 42 Pfg., per Juni 42½ Pfg.

• Liverpool, 17. Jan. Nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 1500 B.

Amerikaner träge, Surats unverändert.

Middl. amerikan. Lieferungen: Jan.-Febr. 4 5/64, März-April 4 9/64, Mai-Juni 4 11/32, Juli-Aug. 4 15/32, d. Alles Käuferpreise.

• Liverpool, 17. Jan. Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 1500 B. Weichend. Middl. amerikan. Lieferungen: Jan.-Febr. 4 15/64 Verkäuferpreis, Febr.-März 4 7/64 do., März-April 4 9/32 do., April-Mai 4 19/64 Käuferpreis, Mai-Juni 4 21/64 Verkäuferpr., Juni Juli 4 23/64 do., Juli-Aug. 4 7/8 Käuferpreis, Aug.-Sept. 4 11/16 d. Verkäuferpreis.

Viehmärkte.

Berliner Viehmarkt. Berlin, 17. Jan. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Zum Verkauf standen heute: 812 Rinder, 7960 Schweine (darunter 524 Galizier und 248 Bakonier; 447 erwartete Bakonier stehen wegen Betriebsstörung noch aus); 1660 Kälber und 3135 Hammel. — Von den Rindern, unter denen 481 Ueberständer vom Sonnabend, wurden nur ca. 200 zu Preisen des letzten Marktes verkauft, und zwar hauptsächlich geringe Waare. — Der Schweinemarkt verlief ruhig; inländische Waare wird geräumt. I. 54, ausgesuchte Posten darüber, II. 52—53, III. 48 bis 51 M., Galizier 45—47 M., alles für 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara. Bakonier 48 M. für 100 Pfd. mit 56—55 Pfd. Tara auf das Stück. — Kälberhandel schleppend bei weichenden Preisen. Der Markt wird kaum geräumt. I. 58—62, ausgesuchte Waare darüber, II. 44—57, III. 36—43 Pf. für ein Pfund Fleischgewicht. — Am Hammelmarkte wurde bei geringer Kauflust etwa ein Drittel zu ziemlich unveränderten Preisen verkauft.

Metalle.

• London, 17. Jan. Blei, span. 9 9/16 Lstrl., engl. 9 1/2 Lstrl., Zinn 71 1/2 Lstrl., Zink 16 1/2 Lstrl. Antimon —.

• Glasgow, 17. Jan. (Schlussbr.) Roheisen. Mixed numbers warants 42 sh. 11 d.

• New York, 16. Jan. Zinn Straits 20,25 Doll. Eisen Nr. 1 Coltness 21,50 Doll.

Produktenbörse zu Chicago,

am 17. Jan. (Telegr.)

Weizen per Januar 59 1/2, per Mai 64 1/2. Mais per Jan. 34 1/8. Speck short clear nomin. Pork per Jan. 13,65.

Letzte Telegramme.

Berlin, 18. Jan. Abgeordnetenhaus. Am Ministertische die Herren Miquel und Thielen. Bei der Wahl des Präsidiums durch Acclamation wurde Herr v. Köller zum Präsidenten, Frhr. v. Heeremann und Graf-Elberfeld zum Vicepräsidenten gewählt. Nachdem dieselben angenommen, wurden die Schriftführer ebenfalls durch Acclamation gewählt. Hierauf brachte Finanzminister Miquel den Etat für 1894/95 ein.

Berlin, 18. Jan. Im preußischen Etat 1894/95 beziffern sich die ordentlichen Einnahmen auf 1,879,449,391 M., gegen das Vorjahr ein Plus von 43,936,131 M., die ordentlichen Ausgaben auf 1,891,612,410 M., gegen das Vorjahr ein Plus von 47,509,155 M., die außerordentlichen Ausgaben auf 58,036,981 M. gegen das Vorjahr ein Plus von 8,826,976 M., zusammen 1,949,649,391 M. Der Fehlbetrag ist 70,200,000 M., also Plus 12,400,000 M., welcher durch Anlehne zu decken ist. Der Beitrag Preußens zu den Reichsausgaben ist 37,058,915 M. höher als im Vorjahre.

Berlin, 18. Jan. Die heute angekündigte Versammlung Arbeitsloser unterblieb deshalb, weil der Einberufer vorher verhaftet worden war. Der Versammlungssaal sowie der anstoßende Friedrichshain waren polizeilich gesperrt. Die angesammelte, über 1000 Personen betragende Menge wurde wegen ungesetzlicher Rufe von der Polizei auseinandergetrieben. Es fanden keine Verhaftungen statt.

Hamburg, 17. Jan. Die Bürgerschaft genehmigte ohne Debatte den Antrag des Ausschusses auf Bewilligung von 4,566,000 M. für die Regulirung des Fahrwassers der Elbe, von 1,708,000 M. für Errichtung von Löschplätzen und von 334,000 M. für Verbesserung des Fahrwassers im Koehlfleth; insgesammt wurden 6,608,000 M. bewilligt.

Wilhelmshaven, 18. Jan. Dem Kontreadmiral Mensing wurde der Abschied bewilligt unter Verleihung des Charakters als Viceadmiral.

London, 18. Jan. Nach einer „Standard"-Meldung aus Shanghai verloren in der Provinz Urka in der Mongolei bei mehreren Erdbeben zahlreiche Personen ihr Leben. Viel Vieh ist ebenfalls bei den Erdbeben umgekommen.

Washington, 17. Jan. Der Staatssekretär Carlisle veröffentlichte heute ein Cirkular, durch welches zur Subskription auf 50 Millionen Dollars fünfprozentiger in 10 Jahren fälliger Bonds aufgefordert wird. Die Bonds sind nur gegen Gold käuflich und rückzahlbar in gemünztem Gelde. — Das Repräsentantenhaus lehnte heute ein Amendement zur Tarifbill ab, nach welchem Wolle erst vom 1. August ab zur zollfreien Einfuhr gelangen sollte.

Photographie Müller & Pilgram.
Specialität: Vergrösserungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940118044/fragment/page=0002

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 17. bis 18. Januar.

Stadt Hamburg. Rittergutsbes. Schroeder mit Familie a. Wormlitz b/Magdeburg. Bergw.-Direktor Kühne a. Rosih. Kaufleute: W. Schmelzer mit Frau a. Braunschweig, Bertkam a. Berlin, Georg Giesel a. Apolda, Casparius u. Sander a. Berlin, Ludwig Bruck a. Dresden, N. Dreyfuß a. Frankfurt a/M., Alfred Maße a. Wetzlar i/W., Stein a. Glauchau, Graf a. Frankfurt a/M., Peill a. Aachen, Ed. Geeb a. Berlin, Sinkwitz a. Buckenwalde.

Goldene Kugel. Kaufleute: Quak u. Rheydt, Tinkel a. Hainsberg, Puncuß a. Berlin. Ingenieur Bauernschäfer a. Quedlinburg. Generalagent Kühne a. Magdeburg. Kaufleute: Heidershausen, Claue a. Mittweida, Gellweiler a. Schulz a. Altenburg, Wortmann a. Dresden, Frederking a. Oranienbaum. Ziegeleibesitzer Alberti a. Cottbus. Kaufleute: Sopp a. Culmbach, Thalheim a. Düsseldorf, Proboschin a. Berlin. Ingenieur Greiner a. Braunschweig. Kfm. Sigl a. Mainz. Fabrikant Behrens a. Alseid. Kfm. Sigl a. Berlin.

Hotel Europa. Kaufleute: A. Görts a. Elberfeld, E. Ditlert a. Neustadt i/S. Prakt. Arzt Dr. Behm a. Hoym. Kaufleute: Wilh. Kahlmeyer a. Rübeland, Anhalt a. Kassel, Johann Prott a. Warburg i/Westf., S. Hohenstein a. Dresden, M. Maniebe a. Leipzig. Ingenieur Gernech a. Quedlinburg. Buchdrucker H. Gürich a. Spremberg b/S. Kaufleute: F. Weiß u. Jaler a. Berlin. Joh. Tiedtgen a. Ottensen, Gocke a. Herzberg. Fabrikant Max Bergmann a. Chemnitz. Kaufleute: S. Schiller a. Berlin, K. Winkler a. Nordhausen. Administrator Schoeder a. Lockstedt.

Grand Hotel. Kaufleute: Wertheim mit Frau a. Kassel, A. Wolf a. Mainz. cand. phil. Michaelis a. Halle-Freyburg. Dr. Strauß mit Frau a. Großalsleben. Serneke mit Bedienung a. London. Kfm. Köhlinger a. Straßburg. Stud. Nippert a. Breslau. Chefredakteur Dr. Carlotta u. Meyer a. Berlin. Fabrikant Bendix a. Erfurt. W. Bulbendorf a. Berlin. v. Karl a. Wien. Th. Liebmann a. Cölleda. Kfm. G. Fiedler a. Essen. Exporteur Seliger a. Hamburg. Niemann a. Witzburg. Fr. Buchmann a. Köln a/Rh. Brinkmann a. München.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen **RUDOLF MOSSE** Halle a. S. Brüderstr. Telephon No. 151

Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

2 hochherrschaftliche Wohnhäuser,

mit **allen Bequemlichkeiten** eingerichtet, beabsichtige ich **billig zu verkaufen.** [s
verw. **A. Buschmann, Lafontainestraße 2.**

Von einer bestengeführten **Hagelversicherung** werden zum **baldigen Antritt** mehrere **branchekundige, geschäftsgewandte u. bereits mit besten Erfolgen thätig gewesene** [s

Inspektoren

unter günstigen Bedingungen (Gehalt, Provision und Spesen) **zu engagiren gesucht.** Offerten sub **E. f. 643** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** erbeten.

Zum 1. April cr. wird das allseitig bekannte Restaurationslokal

Pressler's Berg

mit größerem schattigen Garten und Colonnade nebst Saal und Gesellschaftszimmer **pachtfrei.** [s
Reflektanten erfahren **Näheres im Comtoir Steinweg 25.**

Ein mittl. Hsck. **Grundstück,** Ecke Gr. Steinstr., dessen I. u. II. Et. f. g. Gesch.- resp. Bureauzw. eign., 2500 M Miethsertr., ist b. 4000 M Anz b. d. Bes. zu verkaufen. Gefl. Off. sub **M. z. 631** beförd. **Rud. Mosse,** Hier.

Material-Geschäfts-Verkauf.

Wegen eingetretenen Todesfalls des Besitzers soll ein in einer kl. Stadt belegenes **Hausgrundstück,** in welchem seit langen Jahren ein **Material-Geschäft m. Branntweinhandel** betrieben wird, bald möglichst unter günstigen Bedingungen **verkauft** werden. [ad
Nähere Auskunft ertheilt **Carl Hessler in Zörbig.**

Schöne frdl. Wohnung

in herrschaftlichem Hause nahe am Markt, auch passend für Geschäftszwecke, Pensionate oder Musik-Institute, da alles große Räume, per 1. April zu vermiethen.
Offerten unter **D. b. 562** bef. **Rud. Mosse, Halle** a/S.

Ein Gut

mit 102 Mrg. Land, größtentheils Zuckerrübenboden, 10 Min. von der Bahn, 1 Stunde von der Zuckerfabrik, mit sehr guten Gebäuden, großem Garten, ist **veränderungshalber sofort zu verkaufen.**
Off. u. **H. 1520** bef. **Rudolf Mosse, Sondershausen.** [ad

3000 Mk.

auf mehr als zehnfache Sicherheit werden von einem sehr pünktl. Zinszahler gegen **hohe** Zinsen auf 1—2 Jahre recht bald **zu leihen gesucht.** Off. u. **N. f. 381** bef. **Rud. Mosse, Halle.** [s

30000 Mk. sind sof. od. spät. z. niedr. Zinsfuss auf sehr sichere Hyp. zu vergeben. Off. u. **N. i. 564** bef. **R. Mosse, hier.** [s

10,000 Mark

z. 1. Hyp. auf Acker mit Mühlengrundstück nebst Bäckerei zu leihen **gesucht.** Off. sub **M. s. 627** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.** [s

Tabak- und Cigarrenhandlung,

rentabel, **Eckladen, in bester Geschäftslage** von Halle, **krankheitshalb. verkäuflich.** Gefl. Off. u. **S. e. 516** bef. **Rud. Mosse, Halle.** [s

Volontair!

Junger Kaufmann, Stenograph, im Besitze d. Einj.-Zeugn., mit der Buchführung u. Corresp. vertraut, wünscht per bald in einem Engros- od. Fabrikgeschäft als **Volontair** einzutreten, wo er seine stenogr. u. kaufm. Kenntnisse verwerthen resp. vervollkommnen kann. Beste Refer. Offerten sub **E. h. 598** befördert **Rud. Mosse, Halle a/S.** [s

Suche m. ca. 4000 M ein gutg. Gesch.-z. übern. ev. auch als Theilhaber beizutr. Off. sub K. d. 39359 bef. Mosse, Halle. [s

Haus oder **Villa** an der Bernburgerstr. od. Mühlweg gelegen, zu **kaufen gesucht.** Off. mit näheren Angaben unter **L. g. 575** erbeten an **Rudolf Mosse, Halle.** [s

Gasthofskauf.

Kaufe einen **feinen Stadtgasthof** (Bedingung Hauptstr.), wenn mein Haus mit 3 Wohnungen in sehr guter Wohnlage in Halle in Zahlung genommen wird. Zahlung wird in jeder Höhe geleistet. Off. nur von Besitzern u. **H. s. 39420** beförd. **Rud. Mosse, Halle a/S.** [s

Ein seit 16 Jahren bestehendes, flott gehendes

Seifengeschäft

anderer Unternehmungen halber zu **verkaufen.** Off.-unt. **N. f. 606** bef. **Rud. Mosse,** Halle a/S. [s

Ges. wird eine **Wohn.** im Pr. v. 300 M p. 1. April Nähe der gr. Ulrichstr. Adr. u. **R. a. 648** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Geräumiger Laden

mit Comtoir, event. auch Wohnung u. Lagerraum oder Werkstatt, im Mühlweg viertel, **baldigst zu vermiethen.** Off. sub **H. e. 630** bef. **Rudolf Mosse, Halle.** [s

In einem seit 8 Jahren bestep. **Familienpensionat** in Halle a/S. werden Ostern einige Stellen frei. **Vorzügl. Refer.,** zumal v. Eltern früherer Pflegtinge. Näheres durch **Rud. Mosse, Halle a. S.** [s

Saub. Mädchen v. ausw. m. g. Z. sucht 1. od. 15. Febr. St. **Schimpf,** Harz 46.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein **junger Kaufmann,** Inhaber eines flotten Colonialwaaren-Geschäfts, sucht die Bekanntschaft eines einfach erzogenen jungen Mädchens zu machen. Vermittler verbeten. Gefl. Offerten bitte bis 21. d. Mts. unter **113 R.** in der Exped. d. Ztg. niederzul. [ar

Heiraths-Gesuch.

Junger Kaufmann mit 5000 Thaler Vermögen wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame mit etwas Vermögen behufs späterer Verheirathung zu machen. Discretion zugesichert. Gefl. Off. erb. an die Exped. dieser Ztg. u. **109 N.** [ar

Heiraths-Gesuch.

Ein Gastwirthssohn, 26 Jahre (einz. Kind), welcher den Landgasthof seines Vaters übernehmen möchte, wünscht sich zu verheirathen. Junge Damen mit etwas Verm., welche geneigt sind, auf dieses reelle Gesuch einzug., wollen gef. Off. mit Phot. u. Ang. ihrer Verhältn. vertrauensvoll u. Chiffre **117 V.** an die Exped. dieser Zeitung richten. [a

Durch Abschluß mit leistungsfähigster Cacaofabrik offeriere:

Germania-Cacao

(nach vorliegender Analyse = Copie fast **besser als** sogar **van Houtens Cacao**) bei **1** Pfd. **3** Pfd. **9** Pfd. (Postcoll.) à Pfd. **2,20. 2,10. 2,00** Mark.

Concurrenz-Cacao

bei **1** Pfd. **3** Pfd. **9** Pfd. (Postcoll.) à Pfd. **1,70. 1,60. 1,55** Mark.

Für unbedingte **Reinheit** wird **garantirt** und wolle man sich durch **Proben** überzeugen, daß mein Cacao **besser** und **leicht löslicher** ist, als viele Concurrenzcacaos, welche hier Reklame über Reklame machen. [r
Halleches Coffee-Versandt-Geschäft
Otto Kornschein, Brüderstr. 3.
Specialgeschäft f. Caffee, Thee, Cacao 2c.

Hirsch-, Damm- u. Rehwild

in ganzen und zerlegten Stücken, **schnfrische fette Hasen, Fasanen, ungarische Mast-Puten, Kapaunen** und **Enten, fr. Birkwild** [s
empfehlen zu billigen Preisen
Krabs & Keller,
Magdeburgerstr. 7 u. Wochenmarkt.

Entenfang!

Feiste fette Wildenten, à Stück 2½ bis 3 Pfund schwer, versendet à Stück Mk. 1,20 bis Mk. 1,30 Nachnahme ab hier [ar
Carl Adolf Müller,
Lauenburg (Elbe).

Kindermilch

täglich dreimal frisch Halberstädterstr. 9.

Kartoffeln,

ächte Neustädter, Salat- u. alle mehlr. Sorten zu billigsten Preisen frei Haus bei **R. Erbe,** Dorotheenstr. 13.

z] **Speise-Kartoffeln, Ctr. 2 Mk.** verkauft **Oeconomie im grünen Hof.**

Wiesenheu

in guter Qualität hält stets auf Lager und offerirt in Fuhren u. einz. Centnern s] **F. W. Paatz, „grüner Hof".**

Ein gutes brauchb. **Arbeitspferd** (Rothsch.) verk. Halberstädterstraße 9.

Eine Kuh mit Kalb zu verkaufen **Schkopau Nr. 35.**

Hund

zu kaufen gesucht, deutscher Zwergpinscher (reinste Rasse), nicht unter ½ Jahre alt, vollständig zimmerrein, **Magdeburgerstraße 66, III.,** Vorm. 10—12.

Echte junge Dachshunde

(Rattenfänger) zu verkaufen [r
Giebichenstein, Reilstraße 30.

Junge rassechte Doggen,

Prachtexemplare, **zu verkaufen** [s
Karlstraße 32, 1. Etage.

Anthracit-Nußkohlen

der Zechen Langenbrahm und Piesberg,
anerkannt bestes Feuerungsmaterial für s. g. amerikanische Oefen, liefert billigst
G. Louis Liecke, Hildesheim, Langerhagen.

Badische Weine.

Gebr. Schlager, Weingroßhandlung
Lahr i. B.
Prämiirt auf sämmtlichen beschickten Ausstellungen.
Patentkellerei seit 1876.

Wir offeriren hierdurch, da nicht reisen lassen:

Weissweine:

Kaiserstühler, angenehmer Tischwein . . .	à	45,	50,	55 u.	60 ₰
Markgräfler, feiner Tafelwein	à	60,	70,	80 „	90 „
Ortenauer, do. sehr kräftig	à	65,	75,	90 „	100 „
Durbacher, feurig, prickelnd u. bouquetreich	à	80,	90,	100 „	120 „

Rothweine:

Kaiserstühler, mild und angenehm . . . :	à	70,	80,	90 „	100 „
Zeller, Ersatz für kleine Bordeaux	à	100,	120,	130 „	140 „
Affenthaler, desgleichen, sehr gerbstoffhaltig	à	110,	130,	140 „	160 „

Preis per Liter ohne Faß ab Lahr.
Transportgebinde leihweise von 50 bis 600 Liter Gehalt.
Garantie für reine Traubenweine.
NB. Gr. Preisliste u. Anerkennungsschreiben stehen auf Verlangen zu Diensten.

1734.

Sehr alter Kornbranntwein,

reell gebrannt aus Gerstendarrmalz und **Roggenkorn,** dem französischen **Cognac** an Güte gleichstehend, von **E. H. Magerfleisch, Wismar an der Ostsee,** eingeführt seit über 150 Jahren.

Originalkrüge à 1 Mark und per Liter **Mark 1,70** empfehlen:

August Apelt, Leipzigerstraße 8.
W. Aßmann, Gr. Ulrichstraße 28.
C. Baarmann, Augustastraße 17.
H. Baarmann, Merseburgerstr. 19.
Carl Barkefeld, Alte Promenade 35.
Julius Bethge, Leipzigerstraße 5.
A. Blau, Am Güterbahnhof 1.
Martin Börl, Friesenstraße 4.
R. Dieringer, Bernburgerstraße 1.
Paul Einicke, Streiberstraße 31.
Franz Eisengarten, Thalamtstraße 9.
Wilh. Franke, Glauchaerstraße 53.
Paul Friedrich, Riemeyerstraße 14.
Carl Funke, Wettinerstraße 34.
Reinh. Gebhardt, Rannischstr. 20.
Otto Glaß, Thalamtstraße.
Albert Grimm, Steg 15.
Ch. Grünewald & Sohn, Marktplatz 1 und Schmeerstraße 1.
C. Güttel, Gr. Steinstraße 25.
H. W. Haacke, Gr. Klausstraße 16.
Carl Haber, Sophienstr. 13.
C. G. Haedicke, Reilstraße 1.
R. Heinze, Mansfelderstraße 7.
Ferd. Hille, Geiststraße 68.
R. Hörig, Liebenauerstraße 179.
Otto Hoppe,
Albin Hornbogen, Augustastr. 11.
Joh. Heinr. Kaufmann, Marktplatz 7.
Paul Kegel, Bernburgerstraße 27.
Julius Kegel, Steinweg 53.
J. H. Keil Nachf., Gr. Klausstr. 38.
Lothar Klipsch, Gr. Ulrichstraße 19.
C. A. Krammisch, Leipzigerstraße.
C. F. Krause, Magdeburgerstr. 59.
W. Laerm, Friedrichplatz 6.
Bernh. Lailach, Zwingerstraße 20.
August Laue, Leipzigerstraße 47.
A. Leidloff, Rathhausgasse.
C. Matthes Nachf., Gr. Steinstr. 44.
Paul Mertens, Glauchaerstraße 10.
L. F. Mertens, Langegasse 19.
Noah & Lorenz, Gr. Steinstr. 76.
Aug. Peter, Königstraße 19.
Gustav Preißer, Sophienstraße 30.
Roskoden & Comp., Zinksgartenstraße 14/15.
Rich. Sachse, Friedrichstr. 18.
Johannes Schiller, Wörmlitzerstr. 94.
Albert Schmidt, Leipzigerstraße 80.
Th. Schneider, Geiststr. 24.
Wilh. Schubert, Gr. Steinstraße 1.
Albert Schülbe, Hirtengasse 14.
Schult & Liebusch, Magdeb.-Str. 63.
Franz Schumann, Friedrichstraße 8.
Sprengel & Rink, Leipzigerstraße 2.
Franz Stein, Gr. Klausstraße 10.
H. F. Stein.
J. R. Straßner, Bernburgerstr. 14.
Ernst Tarlatt, Gr. Steinstraße 1.
F. W. Thiele, Schillerstraße 41.
F. Zirtenbach, Harz 2.
Rich. von Zittwitz, Friedrichplatz 5.

In Giebichenstein:
Beyer & Sohn, Reilstraße 36.
Carl Schmidt, Hohestraße 1.

Kartoffelacker giebt ab Halberstädterstraße 9.

Ein größ. Posten gebr. Packleinen billig abzug. **Sternlicht,** Alter Markt 11.

Brikets

65 Pfg., von 10 Ctr. an frei Haus.
Staude, Ritterstraße 11.

Handrollwagen steht preiswerth zum Verkauf **Marienstraße 7.**

Ein antik. **Rosen-Ring** preiswz. verk. Off. unter D. D. 54 an die Exped. d. Ztg.

Ein 1pf. **liegender Deutzer Gasmotor,** gut erhalten, **zu kaufen gesucht.** Anerb. unter **V. 186** durch **J. Barck & Co., Halle** a/S. [ad

Böttcherwaaren

verkauft billig **Otto, Geiststraße 25.**

Frisch eingetroffen:

Rehwild, Damwild, Rennthierrücken und -Keulen, Fasanen, Schnepfen, Perlhühner, Birk-, Hasel- u. Schneehühner, franz. Poularden, Puten, Kapaunen, Poulards, Vierländer Enten und Hähnchen, frische Hummer, prima holländ. Austern, frische Angelschellfische, hochfein. Astrach. Caviar, geräuch. Rhein- und Weserlachs, Strassburger Gänseleber-Pasteten, frische Perigord-Trüffeln, franz. Kopfsalat, Endivien, Artischocken, engl. Sellery, Radise, Mandarinen, Apfelsinen, grüne Pomeranzen
bei
Julius Bethge.

Frischen Pferdemist (Strohstreu), fortlaufende Lieferung, kauft waggonweise **C. Neemann,** Schraplau. [r

Zur Schulaufsicht für jüngere Schüler wird ein Primaner gesucht **Magdeburgerstr. 7,** II. rechts.

Eine **eis. Pumpe,** pass. f. Bauunternehmer, billig zu verk. Alter Markt 11.

2 schöne Damen-Masken zu verleihen od. verkaufen Dryandenstr. 19, p.

Aelt. unabh. kräft. **Waschmädchen** f. noch Wäschen. Liebenauerstr. 10 i. Laden.

1 Mark „für einen Armen" habe ich im Säckel der Domkirche gefunden. Herzlichen Dank! **Lang.**

Verloren Lederhandschuh Friedenstraße. Gegen Belohn. abzugeben **Völbergerweg 66, I.**

Großer schwarzer Hund entlaufen z] **Wilhelmstr. 48.**

Sonntag nicht möglich! Brief hauptpostl. H. 1368.

Familien-Nachrichten.

Unser **3. Junge** hat sich eingestellt. [r
Halle a/S., den 17. Jan. 94.
Max Cerf und Frau, Tilly geb. **Loewendahl.**

Allen lieben Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß heute Morgen 1 Uhr unsere liebe, sorgsame Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Gutsbesitzer **Baarmann,** nach längeren Leiden im vollendeten 69. Lebensjahre in Gott entschlafen ist.
Wansleben, Thalborn, Spoeren und Reußen, den 17. Januar 1894.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940118044/fragment/page=0003

Bestellungen auf
Umsetzen, Repariren u. Reinigen von Berliner Oefen sowie eis. Oefen und Kochmaschinen
werden pünktlich und gewissenhaft ausgeführt. [s
A. Reuter, Rannischestrasse Nr. 3.

Spandauer Krieger-Sterbekasse. [r **Trautmann.**

Naturbutter billiger.

Unserer geehrten Kundschaft zur gefl. Notiz, daß wir unsere 3 vorzügliche Qualitäten
garantirt reiner Naturbutter
im **Preise** bedeutend **herabgesetzt**
haben. Hochachtend [r
Holländ. Butter-Compagnie
Ackermann & Co. Nachf.
54 Gr. Ulrichstraße 54.
41 Obere Leipzigerstraße 41.

Kaiser-Wilhelms-Halle

Freitag den 19. Januar
Erster großer Volksmaskenball
in den festlich dekorirten Räumen.
Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
r] **Alles Nähere durch Zettel und Plakate.**
L. Schönemann.

Kaiser-Säle.

Donnerstag den 25. Januar cr. [r
Grosses Masken-Fest.

Gasthaus zur Sonne
Giebichenstein. [r
Zu meinem am **Freitag den 19. Januar Abends** stattfindenden
Karpfenschmaus
lade freundlichst ein. **Ed. Becker.**

Hôtel goldener Löwe.
Sonnabend den 20. Januar [r
Schlachtefest.
B. A. Sergel.

Restaurant z. botanischen Garten.
Freitag den 19. Januar [r
Großes Schlachte-Fest,
wozu freundlichst einladet **F. Schmiljun.**

Sing-Akademie.
Sonnabend den 20. Januar Abends 6 Uhr
Musikalische Unterhaltung
im Volksschulsaale. [g

Verein ehem. Preuß. Garde zu Halle a. S.

Gemäß § 16 der Satzungen findet **Sonnabend den 20. Januar cr. Abends 8½ Uhr** im Vereins-Lokal **Hôtel „schwarzer Adler"** hierselbst die
ordentliche Generalversammlung
statt, zu welcher hiermit die Kameraden eingeladen werden.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht über das verflossene Vereinsjahr.
2. Rechnungslegung und Entlastung des Kassirers.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Verschiedenes.

Es ist Pflicht **jedes** Mitgliedes, diese Hauptversammlung zu besuchen, und wird deshalb um **vollzähliges** und **pünktliches** Erscheinen ersucht.
r] **Der Vorstand.**

Verein für Volkswohl.

Generalversammlung Sonnabend den 27. Jan. Abends 8 Uhr in der „Talpe." — Tagesordnung: Zweite Berathung der Statutenänderung behufs Erlangung der Corporationsrechte. [g

---

Die Volksbibliothek
des Vereins für Volkswohl
befindet sich **Rathhausgasse 16** part und ist für **Jedermann** geöffnet
Sonntag Vormitt. von 11—12 Uhr,
Dienstag Abends von 7—8 Uhr,
Freitag Abends von 7—8 Uhr.

Musik-Aufträge
für **Orchester** (Blas- und Streichmusik), sowie **Klavier-Musik** mit Violine, auch mit Trompete und Flöte, sodann **Horn-Quartett** zu Ständchen, Begräbnissen (Choral am Grabe), übernimmt bei solider Preisstellung
W. O. Schulz, Musik-Dirigent,
r] Mansfelderstraße 22.

E.t. Waschfr. n. n. ein W. an Beeisenstr. 7, I.

Alte Wollsachen
werden zu Kleiderstoffen, Teppichen rc.
in den schönsten Mustern
verarbeitet von **A. C. Lackemann, Hameln.** Annahme und Muster bei **P. Zeise,** gr. Ulrichst. 19, Eg. Völbergasse.

Für Kegler!
Herren gesetzten Alters, aus der Geschäftswelt, wünschen einem schon bestehenden Kegelklub beizutreten oder einen **neuen Verein** zu gründen.
Offerten unter **„Kegelliebhaber"** im „Hotel zum Schwarzen Adler" erbeten.

Es werden zu einem bürgerl. Privat-**Mittagstisch** in nächster Nähe der Universität noch einige Theilnehmer zum 1. Febr. gesucht. Gefl. Off. unter **M. 176** bei **J. Barck & Co.,** Gr. Ulrichstr. 3. [z

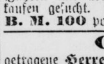
---

ar] **Achtung.**
Briefschaften aus den 50er—70er Jahren und **Markensammlung** zu kaufen gesucht. Offerten erbitte unter **B. M. 100** postlag. **Roßlau** (Anh.)

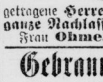
Gut
getragene **Herren- u. Damensachen, ganze Nachlasse** kauft stets
Frau **Ohme,** Krukenbergstr. 9, I.

Gebrannte Caffees
kann kein gutes Geschäft dauernd billiger oder besser liefern, derartige Reklame ist Unkenntniß oder auf Täuschung der Käufer berechnet. [r
Hallesches Caffee-Versandt-Geschäft
Otto Bornschein, Brüderstr. 3.
Specialgeschäft f. Caffee, Thee, Cacao rc.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
G. Müller,
Steinweg Nr. 35.



Morgen Freitag
Schlachtefest.
F. Vetter,
Martinstraße Nr. 8.



A. Portius,
Unterplan 10.
Freitag
Schlachtefest.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
Beste hausschl. Wurst.
Albin Hornbogen.

Freitag
Schlachtefest.
F. Saalfeld.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
Fr. Wurst u. Suppe.
Jäger, Rannischestr. 11.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
Wilh. Nagel,
Unterplan 7.

Morgen Freitag
Schlachte-Fest
H. Schmidt,
Völbergerweg Nr. 58.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
R. Erbe,
Dorotheenstraße 13.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
Wilh. Reichardt,
Forsterstr. 44.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
A. Reinhardt,
Königstraße Nr. 73.

Freitag
Schlachtefest.
bei **O. Knoche,**
Leipzigerstraße 59.

Die Volksküchen
befinden sich **Brunoswarte 31** und **Breitestraße 33.**
Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird. **Anweisungen** auf ganze Portionen à 25 ₰, auf halbe à 13 ₰, welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind bei Herren **Louis Sachs,** Geiststr. 21, **Paul Grimm,** Kleinschmieden 7, u. Oberlehrer **Flade,** Zwingerstr. 5 zu haben.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Wintergarten-Theater.
Allabendlich
Künstler-Vorstellungen.
Von Dienstag den 16. d. Mts. ab
neues Programm:
Frl. Kathi Malten, Wiener Costüm-Soubrette.
Mlle. Celina Delepierre, Violin-Virtuosin.
Frères Bobé, preisgekrönte Reckturner.
Frl. Ella Wolff, Instrumentalistin
Opernsänger Luh (Bassist).
Grunatho Troupe, Parterre-Acrobaten, bes. Lawinensturz
Pauly, Thier- und Vogelstimmen-Imitator.
Peterra, Physiognomiker.
Opernsänger **Assmann** (Tenor).
Frl. Margit Walder, deutsche Soubrette.
Signorina Doretta. Drahtkabel-Tänzerin u. Voltigeuse.
Kassenöffnung 7 Uhr,
Anfang der Vorstellung 8 Uhr.
Preise der Plätze an Wochentagen:
Saalbillets 50 ₰, Parquet 75 ₰, Orchesterplatz 1 ℳ.
An Sonn- und Festtagen:
Saalbillets 50 ₰, Parquet 1 ℳ, Orchesterplatz 1 ℳ 50 ₰.
r] **Die Direction.**

Goldener Pflug.
Freitag Schlachtefest.
Früh **Wellfleisch,** Abends div. **Wurst.**
r] **H. Hirschnitz.**

Hamburg.
Hôtel Voth. Brookthorquai 15. In nächster Nähe aller Bahnhöfe, des Freihafens und der Börse. Schöne Zimmer, gute Betten, à ℳ 1,50.
H. Voth.

Cölln e.
Sonntag den 21. d. M.
Großer Maskenball,
wozu ergebenst einladet **Pangert.**

Artillerie.
Die **Feier** unseres [r
13. Stiftungsfestes
findet **Sonnabend den 20. Januar von Abends 8 Uhr an** in den Räumen des
„Neuen Theaters"
statt. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt, und sind Karten für dieselben **nur** beim Kameraden Christiani, Ankerstr. 14, zu entnehmen.
Schulpflichtige Kinder haben keinen Zutritt. Der Vorstand.

HARMONIE.
Freitag den 19. d. M. **Kränzchen** im „Neuen Theater". Um zahlreiche Betheiligung der Mitglieder und deren Freunde bittet **Der Vorstand.** [r

---

Vorläufige Anzeige.
Vortrag
über
Stenographie
Dienstag den 30. Jan.
Abends 8½ Uhr
„Hôtel zur Tulpe."
Näheres durch spätere Inserate.
Arends'scher Stenographen-Verein zu Halle a. S. [r

Pl. 1 Bl. 100

Stenograph. Verein nach Stolze.
Sitzung Freitag Abends 8½ Uhr im **Restaurant Freyberghräu.**

Hallescher Männer-Turn-Verein.
Turnübungen Dienstag und Freitag Abends von 8—10 Uhr in der städtischen Schul-Turnhalle Charlottenstraße 14.
Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: Universitäts-Turnlehrer **Fessel,** Seifenfabrikant **Kobert,** Schneidermstr. **Hädicke** und Graveur **Rebettge.**
Der Vorstand.

Jahn'scher Turnverein
Mittwoch u. Sonnabend Abends 9—10½ Uhr
Uebungsstunde
in der städt. Turnhalle am Roßplatz. **D. V.**

Stadt-Theater.
Donnerstag den 18. Januar
121. Vorst. 91. Abonn.-Vorst. Farbe blau.
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Das Heirathsnest.
Lustspiel in 3 Akten von Gustav Davis.

Freitag den 19. Januar
122. Vorst. 31. Vorst. außer Abonnement.
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Zweites und letztes Gastspiel von **Cavaliere Leone Fumagalli** vom Kgl. Argentina-Theater in Rom.
Sicilianische Bauernehre.
(Cavalleria Rusticana.)
Oper in 1 Aufzug. Musik von Mascagni.
Personen.
Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . A. Caliga-Ihlé.
Turiddu, ein junger Bauer . . . . . F. Caliga.
Lucia, seine Mutter . M. Rothe.
Alfio, ein Fuhrmann . . . . . *.*
Lola, seine Frau . . B. Thedy.
Landleute, Kinder. — Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.
. Alfio: Leone Fumagalli als Gast.
Pause.
Hierauf:
Der Bajazzo.
Oper in 2 Akten und einem Prologe. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.
Personen.
Canio, in der Komödie: Bajazzo . . . . . R. Armbrecht
Nedda, dessen Weib, in d. Komödie: Colombine B. Thedy.
Tonio, Komödiant, in der Komödie: Taddeo . . *.*
Beppo, Komödiant, in der Komödie: Harlekin . W. Wirk.
Silvio, ein junger Bauer E. Hunold.
Ein Bauer . . . . . P. Weiß.
Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.
Zeit und Ort der wahren Begebenheit bei Montalto in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.
. Tonio: Leone Fumagalli als Gast.

Sonnabend den 20. Januar
123. Vorst. 92. Abonn.-Vorst. Farbe gelb.
Zum 1. Male:
Der ungläubige Thomas.
Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.

In Vorbereitung:
Antigone. Tragödie des Sophokles.
Euryanthe. Große historische Oper in 4 Akten von Helmina von Chezy. Musik von C. M. von Weber.

Auswärtige Theater.
Freitag den 19. Januar.
Magdeburg (Stadth.): Siegfried.
Leipzig Altes: Das Heirathsnest.
Leipzig Neues: Maueröblümchen.
Dessau (Hofth.): Des Meeres und der Liebe Wellen.
Altenburg (Hoftheater): Die Nervenvermählten; In Civil.

Walhalla-Theater
Direction: Richard Hubert.
Neuer Spielplan.
Die **Rosa Frieka**'sche Ballet-Gesellschaft (9 Damen). — **Brothers Paxton,** Bronze-Gladiatoren (neu! originell!) — Mr. **Albertl** und Tochter, gymnastisch-equilibristische Parterre-Akrobaten. — Die beiden Schwestern **Ferno,** Kunst-Fechterinnen mit Säbel, Rappier und Dolch. — **Little Albertina,** Luftgymnastikerin am Riesen-Apparat. — Fräulein **Lilly Wallau,** Liederlängerin und Kostüm-Soubrette. — Herr **Karl Ewald Schlosser,** Gesangs- und Charakter-Humorist. [d
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Concordia-Theater
Donnerstag: [r
Der Mann im Monde.
Große Posse mit Gesang.
Freitag:
Papageno.
Lustspiel in 4 Akten.

Kaiser-Panorama
Bernburgerstr. 29.
Diese Woche bis Sonnabend
Feldzug 1870—71.
Geöffnet von früh 10 bis Abds. 10 Uhr.
Entree 25 ₰ Kinder 15 ₰ [r
Für Vereine 100 Karten 15 Mark.

I. Bodega Taberna.
Spanisch-Italienische Weinstube.
Original-Ausschank in Gläsern
von 15 Pfg. an.
Bis 1 Uhr Nachts geöffnet.
Große Klausstraße 7, Nähe Markt.

„Elysium,"
Kl. Sandberg 12.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940118044/fragment/page=0004